

# Adieu, Mr. Heide Spa! Der Gentleman geht



Reiner Heun am Außenbecken des Bades in der Bitterfelder Straße. Foto: Wolfgang Sens



Besuch im Jahr 2010 vom damaligen Bundespräsidenten Christian Wulff (oben), Soko Leipzig dreht 2015 im Heide Spa mit Melanie Marschke. Verkostung beim Marmeladekochen in der Küche des Heide Spa (unten).



Besuch von Angela Merkel im Jahr 2004 (oben). Team-Building mit den Azubis im Rubicon-Park (2009) und das Heide-Spa-Team beim Bad Dübener Stadtlauf (2013). Fotos: Heide Spa

Mister Heide Spa verlässt nach fast 18 Jahren Bad Düben, Kurdirektor Reiner Heun geht in Rente. Der 68-Jährige hat heute seinen letzten Arbeitstag, der am Abend mit seiner offiziellen Verabschiedung im Saal des Kurhauses endet. Zukünftig wird die Gegend um Heidelberg der Lebensmittelpunkt des Pensionärs sein, wo er mit Ehefrau Marita ein Häuschen hat.

Von Frank Pfütze



**Wie fühlen Sie sich so wenige Stunden vor dem Wechsel in die Voll-Rentnerie?**  
Die Situation ist relativ gleichbleibend. Ich habe vermutlich bis zur letzten Stunde voll zu tun, das hätte ich so auch nicht gedacht.

**Wie schwer fällt Ihnen dieser Schritt?**  
Es ist für mich ein geordneter Abgang, mit dem ich leben kann. Jetzt kommt eine neue Phase. Es wird nicht so sein, dass ich gar nichts mehr mache. Aber es erfüllt mich auch mit einer gewissen Wehmut, Abschied zu nehmen von Menschen, die mir lieb und teuer sind.

**Wie geht es jetzt weiter beim und mit dem Pensionär Reiner Heun?**  
Da steht noch kein Fenster offen, aus dem ich mich rauslehnen könnte. Ich habe jetzt alle Zeit der Welt, das zu sondieren und für mich zu organisieren.

**Haben Sie etwas Spezielles im Blick, womit Sie sinnvoll Zeit verbringen möchten?**  
Spontan fällt mir das Malen ein.

**Hat sich leider nie ergeben. Ich möchte aber auch die Musik nicht vergessen, ich bin ein großer Klassik-Fan von Mendelssohn bis Beethoven. Ich habe es genossen, die Oper und das Gewandhaus in Leipzig zu besuchen.**

**Auch mal was Modernes?**  
Ich finde inzwischen auch Schlager gut, mag sogar Helene Fischer, die macht mich atemlos.

**Sie hatten Ihre Zweitwohnung in Bad Düben. Bleiben Sie der Region erhalten, wo wollen Sie zukünftig leben?**  
Wir haben ein Haus in der Nähe von Heidelberg, das wird nun unser Lebensmittelpunkt. Aber es stimmt, ich habe auch schon laut über eine Wohnung in Leipzig nachgedacht. Machen wir aber nicht. Wir bleiben jedoch der Region eng verbunden, haben hier viele Freunde. Da sind Besuche programmiert.

**Wie organisiert man sich neu, wenn nun beispielsweise plötzlich Platz für Zwei im Kühlschrank sein muss?**  
Ich bin jetzt 68, da muss auch mal eine neue Situation kommen. Das Thema Arbeit wird langsam abgelegt. Ich

**rau Marita gesagt, dass ich mich auf die Zeit danach freue.**

**Freut sie sich auch?**  
Sie ist zusammengezuckt und hat geantwortet: „Das habe ich von dir ja noch nie gehört“. Es ist natürlich eine neue Situation, auf die wir uns einstellen müssen. Wir hatten beide 18 Jahre Freilauf. Nun müssen wir uns wieder zusammenfinden. Das fängt damit an, wer früh die Zeitung holt. Wir sind seit 43 Jahren verheiratet, das klappt gut. Darum freuen wir uns auf die gemeinsame Zeit ohne große berufliche Einschränkungen. Ich bin zudem leidenschaftlicher Hobbykoch, habe mir vorgenommen, für meine Frau und für Freunde zu kochen.

**Sie sind ein Gentleman vom Scheitel bis zu den Sohlen. Ein Mann mit Krawatte und Einstecktuch, der Frauen immer mit Handkuss begrüßt. Was wird aus dem Gentleman im Westen?**  
Das gehört zu meinem Leben. Schon immer. Und daran wird sich auch nichts ändern. Vielleicht trage ich nicht mehr so oft Krawatten.

**Zurück nach Bad Düben. Was hätten Sie gern noch vollbracht, welches**

**noch umgesetzt?**  
Ich hätte gerne die Ferienwohnungen, für die schon die Baugenehmigung vorliegt, umgesetzt. Das Projekt kam leider zum Erliegen, weil keine Fördermittel ausgereicht werden konnten.

**Was es das für die Ferienwohnungen?**  
Ich hoffe nicht, habe einen anderen Weg beschritten, um das auf den Weg zu bringen. Ich wünsche meinem Nachfolger, dass er das umsetzen kann.

**Wo sehen Sie das Heide Spa in 20 Jahren?**  
Es geht jetzt vor allem darum, den Bestand und die Anlagen zu erhalten und zu sichern. Perspektivisch würde ich das Spa zu einem Resort wachsen lassen, klein und fein. Das Fundament ist gelegt, wir haben das Hotel und Ferienwohnungen in Aussicht. Darüber hinaus könnte ein kleines Feriendorf entstehen mit Bungalows eingebettet um einen Badeteich.

**Was erzählen Sie zu Hause, wenn Sie von Bad Düben erzählen?**  
Dass der erste Eindruck nicht immer der beste ist. Als ich das erste Mal nach

**Bad Düben kam, konnte ich mir nicht vorstellen, dass es was wird mit mir und der Stadt. Sehr schnell habe ich mit Freude festgestellt, wie bunt und lebhaft die Region ist, wie freundlich und engagiert die Menschen sind. Ich habe die Entwicklung als Bad Dübener erlebt, darauf bin ich stolz.**

**Was haben Sie Ihrem Nachfolger Ole Hartjen mit auf den Weg gegeben?**  
Dass er ein sehr kompetentes Team um sich hat. Er kann Verantwortung übertragen, weil die Mitarbeiter sehr selbstständig arbeiten. Natürlich werden von ihm auch neue Ideen gefordert, er wird seinen eigenen Stil haben.

**Worauf freuen Sie sich jetzt? Wie starten Sie in die dritte Halbzeit?**  
Am 25. Februar ist mein letzter Arbeitstag, am 26. freue ich mich auf einen Tag mit der ganzen Familie. Dann fahren wir für eine Woche in den Urlaub an die Ostsee.

VITA

- Reiner Heun, geboren am 15. Januar 1948 in Dillenburg-Niederscheld/Hessen
- verheiratet mit Marita Heun-Steigmeier, Beruf Hebamme, 2 Kinder, 37 und 34 Jahre
- Nationalität: deutsch
- Beruf: Betriebswirt
- Berufliche Tätigkeiten: Geschäftsführer und Kurdirektor HEIDE SPA Hotel & Resort Kurbetriebsgesellschaft Dübener Heide mbH, HEIDE SPA Hotel GmbH & Co. KG Bad Düben, September 1998 bis heute; Kur- und Bäderverwaltung Bad Wimpfen GmbH, Geschäftsführer, Februar 1994 bis Juni 1998; Kurverwaltung Eberbach GmbH, Eberbach am Neckar, Kurzentrum und Kulturbeauftragter, Geschäftsführer, Juli 1979 bis Januar 1994; Kurverwaltung Bad Berleburg, Wittgensteiner Kuranstalten Bad Berleburg, Nordrhein-Westfalen, Assistent der Geschäftsleitung, April 1976 bis Juni 1979; Studium der Betriebswirtschaft; Deutscher Entwicklungsdienst, Berater und Lehrer an der Afghan-Hotelmanagementschule Kabul, Afghanistan, Januar 1971 bis April 1974; Weitere Tätigkeiten in der Hotellerie: Hotel Carlton Elite, Zürich, Schweiz; Hilton Hotel, Amsterdam, Niederlande; Hotel Carlton, Lausanne, Schweiz; Hotel Schweizer Hof, Zürich, Schweiz; Beach-Luxury-Hotel, Karachi, Pakistan; Hotel Engimatt, Zürich, Schweiz
- Tätigkeit in Vereinen und Verbänden: Deutscher Industrie- und Handelskammertag Berlin, Ausschuss Gesundheitswirtschaft; Sächsischer Heilbäderverband, Dresden, Schatzmeister; Tourismusverband Sächsisches Burgen- und HeideLand, Waldheim, stellvertretender Vorsitzender bis 2014; SKAL International Leipzig (Internationale Standesorganisation), Vizepräsident; IHK zu Leipzig, Arbeitskreis Gesundheitswirtschaft
- Auszeichnung: Landesehrennadel Baden-Württemberg
- Fremdsprachen: Englisch, Persisch, Französisch

## Die Erfolgsgeschichte des Dübener Bades



Das Hotel gleich neben dem Wellnessstempel ist mit über 70 Prozent Auslastung sehr gut aufgestellt. Beide Einrichtungen verbindet ein Wandelgang. Foto: Wolfgang Sens

Die offizielle Eröffnung des Bad Dübener Heide Spa erfolgte am 14. Januar 2000. Unter dem gemeinsamen Dach war sehr viel mehr entstanden als ein Kurmittelhaus mit Hallenbad: Eine Badelandschaft mit einem 25-Meter-Becken (32 bis 34 Grad), Whirlpools, Sprudelliegen, Außenbecken mit Liegewiese, Familienbereich mit Strömungskanal, Kinderplanschbecken und ein Restaurant. Die Ausrichtung erfolgte speziell auf Wellness- und Gesundheitsreisende.

Die Saunawelt verfügt im Innenbereich über finnische Sauna, Biosauna, Dampfsauna, Tauchbecken, Erlebnisduschen und Saunabar. Im Außenbereich hat sie eine Kelo-Blockhaussauna, Erdsauna, Kaltwasserschwimmbecken.

Die Therapieabteilung setzt das ortsbundene Heilmittel Naturmoor ein. Darüber hinaus

wird physikalische Medizin angeboten. Besonderheit des Wellnessbereiches ist das kreierte Signature Treatment „Siusili“ mit eigener Pflegeserie. Darüber hinaus Aromamassagen, Bäder, Packungen, Hot Stone.

Das VitalCenter bietet 43 moderne Trainingsstationen für Muskelaufbau und Ausdauer-

training. Darüber hinaus vielfältige Fitness- und Gesundheitskurse. Die Leitung haben ausschließlich Sportwissenschaftler.

„Landpartie – regionale Küche neu erleben“ heißt es seit Eröffnung der Gastronomie. Hier werden die Zutaten regionaler Erzeuger in den Restaurants Allegro (94 Plätze),

LebensArt (75), Mühlenstue (34), im Biergarten (40) und in der Saunabar eingesetzt.

Der Tagungs- und Veranstaltungsbereich verfügt über vier Tagungsräume mit der Kapazität zwischen 20 und 500 Personen.

2007 wurde das 150-Betta-Hotels in der DEHOGA-Kategorie \*\*\*\*\* eröffnet. Der

Hotelbetrieb arbeitet nach Aussage der Geschäftsführung hocheffizient mit einer Auslastung von über 70 Prozent. In Angrenzungen an das Hotel befindet sich ein Garten der Sinne mit Erlebnisinseln sowie ein Moorerlebnispfad.

Ein Kernprodukt ist der Signature Treatment „Siusili“, das seinen Hintergrund in der Besiedlung des hiesigen Raumes durch den Slawenstamm der Stusler hat. Diese waren bekannt für die Bienezucht. Bei den Produkten und Anwendungen wie das Siewa-Bad, die Perun-Lebensenergie-Massage, Vanja's Zauber steht der Honig im Mittelpunkt. Um authentisch zu sein, verfügt das Heide Spa sogar über eigene Honigvölker auf seinem Gelände.

Für dieses Produkt hat das Haus bereits eine Reihe von Preisen erhalten:

- 2012 – SPA Treatment Award,
- 2013 – Europaen Health Spa Award,
- 2013 – Preis des Gesundheits-tourismus,
- 2015 – die silberne Wellness-Aphrodite (der Branchenoscar der Wellnesshotellerie im deutschsprachigen Raum).

2014 erhielt das Heide Spa den Marketing Award European Waterpark Association.

Unabhängig von den Preisen für dieses spezielle Produkt erhielt das Spa in der Vergangenheit eine Vielzahl von Auszeichnungen, zum Beispiel zwei Mal die silberne Wellness-Aphrodite in der Kategorie Ökologie und Nachhaltigkeit, Hotel des Jahres von Connex.

In den zurückliegenden Jahren wurden rund vier Millionen Besucher gezählt, welche die Einrichtungen des Heide Spa genutzt haben.